



Zirkusleiter Simon Hilbich (hinten, Zweiter von links) und Vorstandsmitglied Gabriele Öfner (Vierte v. l.) bedankten sich vor der Gala an der „Wilden Warte“ bei Bürgermeisterin Ilona Friedrich (v. l.), Nicola Mütterthies (Bürgerstiftung), der früheren Sozialamtsleiterin Ute Pähns, Petra Friedrich (Kuratorium Aktion für behinderte Menschen) und Reinhard Schaefer (Kiwanis Club Kurhessen Kassel) für die Unterstützung. Foto: Peter Dilling

Kassel – Normalerweise gibt Zirkusleiter Simon Hilbich seinen Schützlingen kurz vor dem großen Auftritt noch mal Tipps für ihre Nummern. Doch in Zeiten von Corona geht es wenige Minuten vor der Vorstellung hinter dem Zirkuszelt um die Hygiene-Regeln. Aber immerhin: Der inklusive Zirkus Zirkutopia durfte am Wochenende endlich wieder mit einer Gala vor Pandemie bedingt kleinerem Publikum als sonst Flagge zeigen. 40 Kinder – zu gleichen Teilen mit und ohne Handicap – präsentierten, was sie an Jonglage und Artistik im offenen Sommer-Camp von Zirkutopia gelernt und eingeübt hatten. Der Zirkus bedankte sich dabei zugleich bei seinen Sponsoren. Die Gala wurde per Livestream im Internet übertragen.

Ohne diese wäre es schwer gewesen, durch die Lockdowns zu kommen, sagt Gabriele Öfner vom Vorstand des gemeinnützigen Vereins. Mehr Arbeit bedeutete die Virus-Krise allemal. Man habe die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen über das Internet fortgesetzt. Material sei ihnen nach Hause geschickt worden. Erst im Juni sei wieder ein Training vor Ort möglich gewesen. Mit der Umstellung habe man das Stammpersonal halten können, berichtet Öfner.

Auch die vielen Ehrenamtlichen seien an Bord geblieben. „Die Stadt hat uns ohne Abstriche weiter gefördert“, erklärt sie. Daneben gab es Unterstützung von vielen Sponsoren: Der Förderverein FreuNde für Familien mit neurologisch erkrankten Kindern habe 2000 Euro gespendet, die Bürgerstiftung und die Brosche-Trapp-Stiftung 1000 Euro, die Fieseler-Stiftung 3000 Euro, das Kuratorium Aktion für behinderte Menschen Region Kassel 2000 Euro. Von

Alfatex habe es eine Stoffspende im Wert von etwa 300 Euro gegeben. Und bei den beiden Gala-Vorstellungen verköstigten Mitglieder des Kiwanis-Club Kurhessen Kassel ehrenamtlich das Publikum.

Auf weitere Spenden sei man angewiesen, sagt Öfner. Denn man habe eine weitere Kindergruppe aufgemacht, um die Warteliste zu verkleinern. Diese Gruppe sei aber noch nicht finanziert. Außerdem fehle noch Geld für die Anschaffung eines neuen Transporters, den der Verein für die Außenaktivitäten des Zirkus benötigt. Zirkutopia erreicht mit seinem Angebot wöchentlich bis zu 130 Kinder. zirkutopia.de